



Verantwortung
ERDE

94/2018

07/12/18

Sascha Jabali
Verantwortung Erde
Willroiderstraße 9
9500 Villach

An den
Magistrat der Stadt Villach
Rathaus
9500 Villach

Villach, am 7. Dezember 2018

Selbstständiger Antrag an den Gemeinderat gemäß §41 Villacher Stadtrecht:

„Freier öffentlicher Verkehr“

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen,

Die Welt ist in den letzten Jahrzehnten „kleiner“ geworden. Mit der Entwicklung neuer, aber auch mit der Verbreitung herkömmlicher Technologien, haben sich durchschnittliche Wegzeiten verkürzt. Damit einhergehend ist eine Zentralisierung in Städten und Landflucht zu beobachten, wodurch auch das Bedürfnis nach Mobilität steigt. Zudem ist ein gewisses Maß an Mobilität für viele Menschen in Kärnten eine Voraussetzung, um überhaupt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können. Diese Entwicklungen scheinen in Kärnten verschlafen worden zu sein. Während in ähnlich gelegenen Bundesländern wie z.B. Salzburg oder Tirol gut getaktete und preiswerte, öffentliche Verbindungen gegeben sind, gibt es in Kärnten ohne eigenen PKW kein Weiterkommen.

Nun ist es jedoch auch so, dass der motorisierte Individualverkehr die ineffizienteste Mobilitätsform darstellt. Neben den über die Gesamtgesellschaft gerechneten, hohen Anschaffungs- und Verbrauchskosten (für Villach 100 % Handelsdefizit), sind auch die öffentlich getragenen Instandhaltungskosten für Straßen, Bereitstellungskosten für Parkplätze sowie die damit einhergehende und irreversible Versiegelung lebensnotwendigen Bodens und die Umweltkosten höher als beim öffentlichen oder nicht-motorisierten Verkehr.

Wie schon 2015 durch den Rechnungshof¹ erhoben, tragen die Ticket-Einnahmen nur zu 12 % (ca. 15 Million Euro) zu den Gesamtkosten für öffentlichen Verkehr in Kärnten bei. Die hierfür verantwortliche, geringe Auslastung der Verkehrsmittel ist schnell erklärt. Der öffentliche Verkehr in Kärnten ist kaum ausgebaut, unbefriedigend getaktet und vor allem eines: teuer. Dies gilt insbesondere für den Großraum Villach. Die zur Verfügung gestellten Verbindungen sind als Alternative zum motorisierten Individualverkehr schlicht unbrauchbar.

Wir betrachten die Befriedigung des Mobilitätsbedürfnisses als gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

¹https://www.rechnungshof.gv.at/fileadmin/downloads/_jahre/2017/berichte/teilberichte/kaernten/Kaernten_2017_03/Kaernten_2017_03_1.pdf



Der Verschleierung der Kosten des motorisierten Individualverkehrs durch Subventionen und in Inkaufnahme von Umweltschäden sollten wir in Villach mit einem starken Zeichen begegnen. Aufgrund der mangelnden Qualität in den öffentlichen Verbindungen schlagen wir deshalb vor, zusammen als Stadt die Finanzierungslücke zu schließen und bis zu einer drastischen Qualitätsverbesserung die Nutzung des öffentlichen Verkehrs vorerst für alle Menschen in Villach gratis anzubieten. Dies soll sowohl den regionalen Bus, als auch den Schienenverkehr in der Stadt Villach betreffen. Wir sind davon überzeugt, dass sich diese Maßnahme mittel- bis langfristig über verminderte Aufwendungen für Straßenbau, Straßeninstandhaltung, Umweltschäden, Lärmschutzwände, etc. von selbst finanziert.

In erster Linie gilt es jedoch, dem Faktum entgegenzuwirken, dass der öffentliche Verkehr speziell für junge Menschen in Villach teilweise unleistbar ist. Die dafür aufzubringenden Mittel gehen nicht verloren oder verpuffen, sondern bieten die Möglichkeit Anreize zu schaffen sowie gezielt nachhaltiges Verhalten zu fördern und kommen direkt jenen Menschen zu Gute, die auf die Nutzung eines Autos verzichten und somit Verantwortung für sich, ihre Kinder und unser aller Umwelt übernehmen wollen. Natürlich würde diese Maßnahme auch finanziell schlechter gestellten Menschen zu Gute kommen und ihnen Mobilität erleichtern oder erst ermöglichen.

Es ergeht folgender **Antrag**:

Der Gemeinderat möge beraten und beschließen:

Seitens der Stadt Villach werden umgehend Gespräche mit den durchführenden Verkehrsunternehmen aufgenommen und eine Realisierung des geldfreien, öffentlichen Verkehrs im Stadtgebiet durchgeführt.

Darüber hinaus sollen Gespräche mit umliegenden Gemeinden geführt werden, um diese Maßnahme auf den Großraum Villach auszuweiten.

Mit freundlichen Grüßen

Sascha Jabali

Verantwortung Erde

Unterschrift: _____